Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Einführung und Aufgabenstellung	1
1.	Die Substitutionstheorie	5
1.1	Lausbergs Metapherndefinition	5
1.1.1	Lausbergs vorlinguistischer Zeichenbegriff	5
1.1.2	Verbum proprium und similitudo	7
1.2	Die Substitutionshypothese bei Plett	10
1.3	Das Metaphernmodell von Dubois u.a.	16
1.3.1	Das Metasemem	16
1.3.2	Das eigentliche Metaphernmodell	17
1.4	Ergebnisse der Untersuchungen von Lausberg, Plett und Dubois	25
2.	Die Prädikationstheorie - Fokalisation und Interaktion	29
2.1	Die Fokalisationsmodelle	33
2.1.1	Weinrichs Ansatz	35
2.1.1.1	Definitionen	35
2.1.1.2	Koppelung zweier Sinnbezirke - Bildempfänger und Bildspender	39
2.1.2	Das Metaphernmodell von Stierle	46
2.1.2.1	Konzeptsubstitution vs. Lexemsubstitution	47
2.1.2.2	Die Rolle des Kontexts für die Konzeptbildung	52
2.1.2.3	Der Systemzwang in Stierles Modell	61

Seite

2.1.2.4	Konzeptverdoppelung oder Konzeptsynthese? Hypothesen über einen psychischen Vorgang	64
2.2	Das Prädikationsmodell Köllers	74
2.2.1	Präsentation	75
2.2.2	Versuch einer Applikation von Köllers Modell	81
2.3	Synkretisierung der Prädikationsmodelle: das Interaktionsmodell	86
2.3.1	Applikation des Interaktionsmodells	87
2.3.1.1	Spleen (Les Fleurs du mal LXXVI)	87
2.3.1.2	La Musique (Les Fleurs du mal LXIX)	96
2.3.2	Konklusion	105
3.	Ist das Interaktionsmodell das universale Metaphernmodell?	107
3.1	Die Relativierung des Interaktionsmodells bei Max Black	109
3.2	Neudefinition von 'Substitution'	111
3.3	Die Habitualisierung der Metapher als Voraussetzung des Substitutionsmodells	112
4.	Die petrarkistische Lyrik als Paradigma der substitutiven Metapher	114
4.1	Zum Selbstverständnis petrarkistischer Lyrik	117
4.2	Die Schönheitsbeschreibung - Epideiktik und Variation	122
4.2.1	Die Goldhaarmetapher	122
4.2.1.1	Substitutive Metapher und Kontext	123

Seite

4.2.1.2	Substitutive Metapher und Kognition	126
4.2.2	Der Mund	132
4.2.3	Die Haut	134
4.2.4	Konklusionen zur Schönheitsbeschreibung	141
4.3	Der Liebeskrieg - Paradigma der Kombinatorik	143
4.3.1	Systematisierung des topischen Rekurrenzprinzips: Die inhaltliche Paradigmatisierung der syntagmatischen Achse	144
4.3.2	Rekurrenz und Referenz: Liebe als Lebensinhalt	145
4.3.3	Gleichwertigkeit und Austauschbarkeit von Waffen und Wirkungen	148
4.3.4	Synthese der Isotopien, Synthese von Ursache und Wirkung	156
4.3.5	Erweiterungen der Liebeskriegs-Kombinatorik	160
4.3.5.1	Austauschbarkeit der Agenten	160
4.3.5.2	Paradigmentabelle	164
4.3.5.3	Variationen der interparadigmatischen Kombination	165
4.3.5.4	Querverbindungen und Umkehrungen	167
4.3.5.4.1	Projektion der syntagmatischen Relation in ein Paradigma	167
4.3.5.4.2	Umkehrungen	169
4.4	Zusammenfassung und Konklusion	172
5.	Zur Spannweite des Interaktionsmodells	174

Seite

5.1 Die kontextuelle Reaktivierung habitualisierter Metaphern 174

5.1.1 Das Paradigma 'Augen' in den *Fleurs du mal* 175

5.1.1.1 Augen und Pfeile 175

5.1.1.2 Augen, Licht und Feuer 180

5.1.2 Konklusion 190

5.2 Surrealistisches Bild oder surrealistische Metapher? 190

6. Schlußbemerkungen 210

Anmerkungen 213

Literaturverzeichnis 234